: Maid de Colli

Bezugspreise (Borauszahlung): für feben Sonntag, Mittwoch und Freitag gangfährig Lei 860, halbjährig Lei 180, für bas Ausland 4 USA-Dollar ober Lei 700.

Berantwortlicher Cdriftleiter: Dit. Bitto Bortflieitung und Berwaltung: Arab, Gde Fischplas. Gernsprecher 6-39. Filiale: Zemejdwar-Josefft. Str. Bratianu. Telef. 21-82,

Begugspreife (Borausbegahlung): für bie armere Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Gonntag, gansjährig Lei 180, halbjährig 90, vierieljährig 45 Lei.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat, wie auch in den anderen deutschen Siedlungsgebicten The second secon

Folge 101.

Arab, Freitag, ben 26. August 1932.

13. Jahrgang

Die herabgesetzen Steuern treten um 1. Ottober in Kraft.

Butareft. Kinangminifter Mironescu arbeitet berzeit an einigen Gesethentwürfen, die noch vor Parlamenisschluß unter Dach gebracht werben sollen. Unter anderen befindet sich auch das Gefet über bie Berabsetung ber Steuern, uzw. will man ben Landwirten 50 und ben anberen Berufen minbeftens 20 Prozent ihrer Steuern nachlaffen.

Das Gefet foll schon am 1. Ottober in Kraft ireien, so daß für das leute Quartal die Steuern schon bedeutend geringer sind. — Wir zweifeln zwar noch baran und glauben es erft bann.

wenn wir - es fehen . . .

Reine Gerbstmandver

weil man fparen muß.

Butareft. In Regierungstreisen will man wissen, daß im heurigen Jahr die Herbsimanövern ausbleiben, weil bie befannklich bem Land immer ein hilbiches Gummchen Gelb toften und man für solche Iwede berzeit schwach mit Kassa bestellt ist.

Regatler Weizen

flieft ins Banat. — 10 Prozent Frachtermäßigung.

Bukareft. Die Eisenbahngeneralbirektion hat für Getreibetransporte aus bem Mitreich nach bem Banat eine Fractiermäßigung von 10 Prozent gewährt. Bebingung ist babei, baß ber Weizen nur mit Laftzügen beförbert wirb. Bei bem Transport von Saatweizen wurde ebenfalls eine größere Ermäßigung gewährt, biefer muß jeboch in Sade gefüllt, mit ber izenauen Abresse bes Landwirtes und mit einem Bertifitat ber ganbwirtichafts. tammer verfeben fein.

Beutscher Abgeordneter interpelliert in ber Pensionsfrage.

Bukarest. Der Abgeordnote ber Deuts schen Partei Lebouton (Bukowina) hat in ber Parlamentssitzung eine Interpellation im Zusammenhange mit ben von der Megierung getroffenen Magnahmen zur Flüssigmachung ber Pensionen angemelbet.

612.000 Waggon Mais.

Butareft. Das Aderbauministerium gibt bie Schätzungen über bie biesjährige Mais-Ernte befannt. Nach ben bis nun eingelaufenen Daten wird bie bieß= fährige Maisernte überaus reichlich sein. Die Produktion pro Hektar wirb auf 1310 Rilogramm gegenüber 1270 Kilogramm bes Vorjahres geschätt. Heuer wurden bloß 4.684 Taufend Het-tar gegenüber 4.755 Taufend Hettar im Norjahre ausgebaut. Die biesjährige Ernte wird annähernd 612.000 Wagzons betragen.

Pahiterallflaung der

Bußballspieler.

Bufareft. Die Generalbirettion ber Eifenbahn hat das Anfuchen bes Fußballverbandes, den Aufballvereinen flatt der bisher genossenen hos eine Theprodeutide gubuermußidnus in demagten'

5 Todesurteile in Deutschland

wurden burch bas Stata rialgericht erbracht.

Beuthen. Das Statarialgericht, welches in Deutschland infolge ber blutigen Ereignisse ber lepten Zeit ins Leben gerusen wurde, ist bereits in Aktion getreten und es wurden bei der ersien Gelegenheit gleich fünf Tobsurteile erbracht.

Angeklagt waren bie Mörber bes Rommunisten Pietrsuch, sowie die wegen politischen Morbes angeklagten Kottisch, Wolnitza, Müller und Gra-puthner. Alle vier wurden zum Tode verurteilt. Auch Lachmann, der wegen Anstistung zum Word angeklagt war, wurde zum Tobe verurteilt. Der wegen Mittäterschaft angeklagte Hoppe erhielt zwei Jahre Zuchthaus, währeit Novat Hebemio und Czaja freigesprochen wurben.

Nach ber Urteilsverkindung rief ber Kührer ber Brestauer Sturmtruppen Hines dem Präsidenten zu:

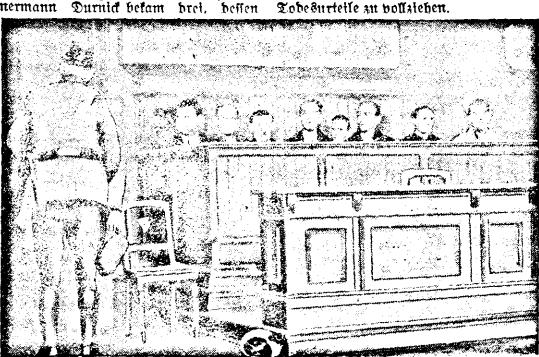
– vas deutsche Roll wird deutnächst andere Urteile erbringen. Heil Hitler! Auch in Brieg ist das Statarialgericht zusammengetreten. Der ReichsbanStellvertreter Bloch aber vier Jahre Buchthaus. Auch die fonstigen Angeslagten erhielten mehrjährige Gefängnisftrafen.

Beuthen. Die Sitler-Partei fest alles baran, um die zum Tobe verurteilten Nationalsozialisten freizumachen. hitler solbst richtete an die zum Tode Berurteilten nachstehenbes Telegramm:

- Rameraben! Durch bieses beispiellofe, monstruöse Bluturteil fühle ich mich in grenzenloser Treue eins mit euch. Ich betrachte eure Freiheit als eine Frage unserer Ehre. Es beginnt fest ber Kampf gegen die Regierung, unter beren Tätigkeit folde Dinge geschehen können.

Hitler richtete in seinem Blatte an Papen und bas beutsche Volk einen Aufruf, in welchem er den schärklien Rampf, ben Kampf auf Leben und Tob geigen die Regierung Papen anmelbet.

Me Zeichen beuten aber bennoch baraufhin, daß die preuhische Regierung bem Bollaug bes Urteils freien Lauf läßt, weil ber Benthener Gerichishof schon alle Pobereitungen trifft, um bie Todesurteile zu vollziehen.



Blid auf die Antlagebant bei ber Berhand

lung vor bem Statarialgericht in Beuthen.

Eltern zur Beachtung.

Sie beschützen Ihre Kinder, wenn Sieste gut ausstatten jur Chulfaison.

Rleiberfioff, bil., blau, reine Wolle, pro M. 85 Rleiberstoff, bil., blau, Baumwolle Bathpfioff für Uniformen 120 Chiffon für Wäsche 20 Flanell für warme Wäsche 19 1 Stud Leintuch, borichriftsmäßig für Internat 95 1 Stild Bettbede mit Watte gefüllt 265 Wtanteiftoff in guter Qualitat 165 Prima Handtuck pro M.

Modernarenhaus, Temefdmar-Jofeffiabt,

Auswahl und Preife unübertroffen.

Bei jebem Einkauf über 500 Lei bekommen Sie gratis eine Photographie vom Thotololon Muth.



Dr. Johann Schober ift in einem Ganatorium bei Wien an einen Bergleiben gestorben.

Schweine im Hakfelder Park

Das hätte Graf Anbreas CBe fonice erleben follen.

In ber Mitte ber unreitbar zugrunbegeben ben ichmabischen Gemeinbe Batfelb befinbe fic ein auch beute noch schöner Pack, ber nit bem bazu gehörenben und bem sicheren Berfal überantworteten Kastell ber gräflichen Familie Chefonice gehört. Er fann aber gerabe fo gu ber Gemeinbe Satfelb gehören, bie ibn wieber holt angefauft hat und ben Ankauf immer wif ber rüdgängig zu machen verstand, was die Gi meinbe bis beute nicht wenig Gelb toftet.

In biefem Bart murbe unmittelbar an bi Ploriangaffe ein entsprechenber Plat entein net, wo ein romanisches Pfarrhaus aufgefüll wurde, während eine griech-orient. Kirche no ber Aufführung barrt, Diefer Blat an bem be febrereichften und iconften Ort ber Memein ift bem ariedi.-orient, Pfarrer Georg Entoenn gerabe auf genug, um bier feine Gemeine, fcf on ber Babl, tummeln ju laffen, nicht nur gi Merger und Berbruft ber beutschen, sonbi verfteben tann, wieso gerabe ein Briefter fer Ort, wo einft eine Rirche aufgeführt worf folk ben Schweinen überläßt, die übrigens a meithin bie Luft vervellen mit ihrem burchb nenben Geftant. Es mutet fonderbar an, biefer Part, ber gerabe gur Rerforauma ber nafferung mit outer, aefunder und reiner bienen follte, während er immer mehr mehr auf bie Stufe eines Meierhofes bri Grabes berabfintt.

Wenn ber verliorbene Graf Anhecas Ca nice es erlebt batte, bak fein einft eine n hin beriffmte Gebenswürdigfeit bilbenber f in einen Schweinestall umgestaltet wirt, fo te er fich für foviel fulturellen Forischritt a aufs herzlichste bebankt.

Bitler Bei den zu Co Verurteilton.

Beuthen. Abends haben fich a Menschenmassen am Bahnhafe einad den, wochtser eintraf. Er diest bei fi Ankunft eine Rebe an hie Menge welcher er has Gericht hoffia an und notes negotianden decen ble M ring manhate filler armarta han a Maririalitan anthuman with am t has growingshow in action has blo tol to tomor widel without with the nicht ihre Wreitalfung ermirtt hat, verimerie hie Menae, hab hiemeali auch nicht in einziges Tobesurieit fireden wird.



Die Interimetommiffton ber Stabt Arab bat beschloffen, bie Gaffen in ber nacht zu reinigen, ba bas Gpriten und Rebren bei Tag ju gro-Ben C'taub aufwirbelt und gefundheiteichablich

Das Innenministerium bat jugestimmt, baf bas Romitat Arab ben Budgetüberschuß bon boriges Jahr in ber Sobe von 7 Millionen Lei für bie Sochwaffergeschädigten betwenben tonne, boch muß biefür erft im Barlament eine gesepliche Form geschaffen werben, was in biefen Tagen geschehen wirb.

Der Nablater Gemeinbeschreiber Georg Canabean, ber 100.000 Lei befraubierte und im Gefangnis ber Araber Staatsanwaltichaft Beiftesgestörtheit simuliert, wurde unter Beobachtung gefiellt, wobei es fich berausftellte, bag er wohl geiftig begeneriert, aber nicht geiftesgeftort ift.

Ing. Stan Nibriabin, bon bem es bieft, baft er Gifenbahnminifter werben foll, bat erffart, bağ er biefe Radbricht felbft nur aus ben Mattern erfahren habe. Er bementiert bie Richtigfeit ber Madricht auf bas entschiebenfte, ba es ibm nicht einfällt, am politischen Leben teilgunehmen.

In Buffafch murbe aus ber Wohnung bes bortigen Argten Dr. Mitholf Sugar am bellen Nachmittag ber gefamte Schmud und bas Borgelb geftoblen, Der Schaben befrägt 80,000 Dei. Der Nerbacht richtet fich auf eine aus bem Dienfte getretene Magb.

Der Dettaer Jahrmartt wirb am 10. und 11. September abgehalten.

Im öfterreichischen Rationalrat tam es bei ber Ratifizierung bes Laufanner Abkommens ju einer icharfen Anseinanberfennng, wobei ber Großbeutsche Roppa bie Christlickfogialen als Lugner, Berrater, Terroriften bezeichnete

Der Winterfahrplan bei ber Gifenbahn trit am 1. Oftoberl in Kraft und aleichzeitig merben nuch bie Uhren um eine Stunde gurudgeftellt

Im Raufajus bat ein ichredliches Erbbeben wieber großes Unbeil angerichtet. Mehrere taufenb Saufer find eingestürzt und bisher wurden ichon 248 Tote geborgen.

In Rom bat ein Polizift Mussolini mit 10 Lire bestraft, weil er ju schnell mit feinem Auto gefahren ift. Der arme Polizist mußte erft fpater, wer ber Rabrer bes Autos ift, wurbe aber nicht gerügt, sonbern belobt, weil Muffolini es felbit eingeseben bat, bag ber Mann recht hanbelte.

In Czernowit murbe ein Inbividuum berbaftet, bon bem es fich herausstellte, bag er ale Comjetturier in ber Butowina und Beffarabien mit ben tommuniftifchen Berbanben Berbinbungen aufrechthält.

Die romanische Boft wirb in Berbindung mit bem 9. Mergtefongreß 3, 6 und 10 Lei-Marfen berausgeben, bon benen bie 3 unb 6 Lei-Marten bem Weltkongreß ber Aerzie bienen fol-Ion, während bie 10 Lei-Marten für bie Centenarfeier ber Merztebereinigung bon Saffy berwenbet wirb.

Im Butarefter zweiten Steuerbegirt wurde eine Unterschlagung von 35 Millionen entbedt. Der Chef bes Amtes und mehrere Beamien wurden berhaftet.

Die Glogowater Pferdediebe gefangen.

Bir baben fürglich berichtet, baf bem Glogomager Ginwohner Georg Läufel gwei Pferbe gestohlen murben, von benen er eines erft furg borher am Araber Martte taufte.

Die wir jest erfahren, wurden die Pferbebiebe in ben Personen ber Mitalater Einwohner Demeter Sirian und Peter Cutfurean berhaftet, bon benen es fich berausstellte, baf fie am 9. und 10. b. M. in Glogowap mehrere Pferde ftablen, Gie haben ihre Tat bereits eingeftanben und wurben ber Araber Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Der große Erfolg einer rationalisierten Produttion.

Endlich eine Genfation, in welcher bas tonfumierende Bublitum einen Rugen fieht. — Das Geheimnis ber billigen und guten Stofferzeugung.

*) Mächtige Fabriksschlote, monftruöse, unüberfehbare moberne Fabritsgebaube und die imponierenden Maffen rufen bie Aufmerksamkeit ber nach Kronstabt Reisenben wach, die mächtigste, vornehmfte und mobernfte Reprafentantin ber romanischen Fabritsinduftrie, Die Stoffabritsanlage ber Firma Scherg & Cie, ju bewunbern.

Die Gipfelleiftung ber Stoffabrifation, beren sich bisher ausschließlich bie englischen Fabriken rühmen konnten, wird infolge fluger Geschäftspolitik und technischer Nolltommenheit in ber auf höchstem technischen Niveau stehenben Kabrit Scherg & Cie in Kronstadt ergielt. Das grundliche Wiffen, ber eiferne Willen, ber schöpferische Glan, aevaart mit technischer und merkantiler Genialität, ermöglicht die Herstellung bes breifach gebrehten Faben-Mobe-

Demaufolige ift ber breifach gebrebte Mobelammgarn nicht mehr bas alleinige Probutt englischer Erzeugung, fon-

bern das Resultat ber mehr als hundertjährigen Bergangenheit ber Firma Schera & Cie in Kronstabt.

Der technische Erfolg bes breifach gebrehten Mobefammgarns besteht in ber unerreichbaren Zähigkeit, Glastigi-tät und unverwüftlichen Art, welche nicht zerknüttert, Sonne wie Regen wiberfteht, sowie angenehm zu tragen ift. Dabei ift er berart billig, bag er auch bei bescheibenen Einkunften leicht ju erfcwingen ift. Darin liegt ber Erfofg ber großartigen Geschäftspolitit ber Firma Scherg & Cie.

Der agilen und puritanen Araber Firma Schut ift es gelungen, in solche Berbinbung mit ber Kabrit Schera & Cie zu treten, baß fie es erreicht hat, beren famtliche Kabrifate, in erfter Linie aber die breifach gebrehten Rammgarne jum Alleinvertauf zu erlamgen, welche einen unerreicht hohen Absatz erzielt, ber aber noch immer zusehenbs fteigt.



Baul Reller

ber befannte ichlesische Schriftfteller und Dichter, ift im Alter von 59 Jahren gestorben, Unter Reffere Werfen, Die fich burch lebensbolle Wirtlichkeitsbarftellung auszeichnen und für eine optimistische Weltanschauung eintreten, find die Romane "Gohn ber hagar" und "Kerien bom Ich" am bekanntesten geworben.

Broßseuer in Igrisch.

In ber Gemeinbe Igrifch fat am Dienstag nachmittage ein furchtbarerBrand gewütet, bem Strob bon ca 100 Joch, ungefahr 50 Fuhren Beu, ber Drefcffaften und Elevator jum Opfer agfallen find. Der Motor, Sigentum bonAbam Bung, tonnte burch bie Entichloffenbeit bes Mafchiniften Stoicanesen gerettet werben, ber aber im Gefichte und an ben Migen ichtvere Brandwinden babonirng, fo bag er momentobie Gehfraft eingebüßt bat

Das Feuer entftanb im hofe bes Gabrile Conga gelegentlich bes Druicht, Man bermutet, baf es burch bas Auspuffrohr bes Motors entstanben ift. Gin Glud war es, baf bie Großfanktnikolaufer Neuerwehr mit Motorimine raich erichienen war und unmittelbar barauf in ber Arbeit von ber TriebBicetterer und Neufanktpeterer Reuerwehr unterfiett murbe, fonit ware auch bas Saus bon bem Brand erreicht worben, auf beffen Boben fich' 5 Maggon Bei-Ben befanben. Ge beftand ibrigens auch bie Mefahr, bak bie Rachbarhaufer bon bem wittenben Glement erfakt werben, mas eine Wefabr für bie gange Gemeinde gewofen mare. Der Schaben, ben Gabrila Conga erlitt, ift gang beträchtlich.

belbsthilfe-Ina in Segenthan.

Die Neuaraber Ortsgruppe ber Ma= tionalfozialiftischen Deutschen Gelbf bilfe-Bewegung begibt fich am Sonnten. pereint mit bem Deutschen Cher, noch Segenihau, um bort die Lehren ber jungen Bewegung zu verfünden. Außer ben politischen Borträgen ift ein schönes Nachmittagebrogramm, Befang, Theater- und Sportaufführungen enthaltend, vorgefeben.

bak es felbft im größten Spieleifer niemals ju Ausartungen tommt. Rach biefen Spielen haben Schulmabchen einige bon Frau Lehrer

Wilhelm eingeübte Boltslieber und Tange mit biel Gefdid borgetragen. Racher folgten Jugballwettfampfe ber Rinbertruppen, mit folgenbem Ergebnis: Satfelber "hertha"-hatfelber Sportverein 0:2, Oftemer-Germania, (Rinbertruppe)-Gottlober

Sportverein (zweite Rindertruppe) 1:0. Das Ausscheidungsspiel zwischen Sauselder-Sportverein und Ofterner-Sportverein gemannen bie Sapfelber mit einem Treffer.

Beim Fußballipiel fab man manche gute Einzelleiftung und auch zinveilen icone Afficnen jum Beweise, daß sich mit ben Rinbern Erwachsene beschäftigt haben.

Beim Betilauf maren: erfter Martin Begeffer, Saufelber Sportverein: gweiter 30bann Romer. Gottlober Sportberein: britter Anton Bonig, Ofterner Sportverein. Beim Beitfpringen: 1. Martin Begeffer (Sapfolber Sportberein) 405 cm., 2. Peter Bedter (Ofterner Sportverein) 4 m., 3. Frang Rid (Gottlober Sportverein) 391 cm. Beim Sochsprung: 1. Peter Rirer (Satfelber Sportverein) 110 cm., 2. Bans Margia (Offerner Sportverein) 110 cm., 3. Johann Rabbe (Baufelber Sportverein) 110 em. Der Orisrichter Berr Peter Romer fiberreichte febem Rinde ber Gienertruppe im Richbollwettiplel ein icones Märchenbuch und beforierte bie Sieger inleichtathletit mit ben Korben bes Offerner Sportvereines (grun-weift).

Unter bem gablreich ericbienenen Publicum waren auch einige Gafte. Jebenfalls maren alle Kinberfreunde mit dem Nachmittag zufrieben. Insbesonbere aber gufrieben tann herr Lehrer Wilhelm fein, ber es bei biefer Gelegenheit wieber bewiesen hat, welch gute Kräfte in ihm wohnen.

bängersest in Kleinsanktpeter.

In Rleinsantipeter bat am Countag ein ichones und einbrudebolles Gangerfolt Sattgefunben, bas bon ber Suber-Grunnichruppe bes Dentichen Cangerbundes veranstaltet minbe. Ericbienen waren bie Gefangvereine aus Aleinfanttpeter. Deutschsanttpeter, Gropfanttpeter, Großborf, Perjamojd, Barjaich, Cemlat und Geleichtt.

Nachmittags murbe bie Generalberfaninlung abgehalten, welche Gruppenobmann Dr. Ritolaus Rrigeanitich aus Deutschianttpeter eroffnete, hierauf verlas Gruppenichtiffmart Lehter Matthias Linbner aus Deutschfanftveter bas Protofoll und nach ben üblichen Formalitäten bantte bie alte Leitung ab und es wurden bie Neuwahlen vorgenommen, welche Dr. Jafob Rrohn leitete. Es wurde bie alte Leitung wie-

Ihren Beitritt haben bie Bereine von Semiat

und Gefeichut angemelbet. Das nadfte Grupbenfest wird in Gemlat abgehalten.

Ge folgte bann bie Liebertafel, an ber bie Rabnenmutter Frau Magbalena Comit, geb. Eipert, abgeholt wurde. Nach Abflugung ber Ronigebunne in Maffenchor fprach Sefretar Ainbner Worte ber Begriffung, bie er inebefonbere an Dr. Frang Schmit, fowie au Dr. Jatob Arohn ale Gone ber Memeinde richtete.

Un bem Restionzerte, welches bann folote, beteiligten fich ber Mannergefangverein ans Peutschlanktpeier (Chormeifter Bacharias Melifch), Rleinfanttpeter (Stefan Minges), Große fantipeter (Nobann Mun), Mariolch (Mitolaus Magner), Großborf (Lehrer Weinistrott), Porjamofch (heinrich Ribn) und Gefeschut (Nobann Schütter). Mit bem Maffenchor "Seil bir mein Seimatlanb" fant bas Kongert ein Enbe, boch blieb noch alles jum Tange vereint.

Die "Ungarische Partei" — dementiert.

Butareft. Die Melbung Bufarefter Beitungen, wonach bie Ungarische Partei gegen bas Unterftantefefretgrint für Minberheiten energifch Stellung ju nehmen, fogar einen eigenen Gefebentwurf im Barlament beshalb eingubringen beschloffen bat, ber bie Auflösung bes Minberheitenminifteriums und bie Ginftellung feiner Tätigfeit bezweden foll, hat in politischen Rreifen großes Auffeben erregt. Auf Grund ber Melbung eines Bufgrefter romanischen Mlattes fon die parlamentarische Gruppe ber Ungarischen Partet biefen Beschluf in einer außerorbentlichen Sipung gefaht haben.

Der Bufarester Generalfefretar ber Ungariichen Martet gibt nun im Nerhindung mit biefer Melbung ein offigielles Dementi beraus. worin es beift, baf biefe Melbung nur auf Grund einer migberftanbenen privaten Mcuferung in bas Matt gelangt fet unb fich teineswens mit ben Tatfachen bede.

Die Ungarische Bartei habe awar aar feinen

Grund, mit ber Tätigfeit bee Unterftaates fetrefariates für Minberheiten gufrieben gu fein, boch bebeute bies noch nicht, baß fie feine Aufhebung burch Ginbringung eines Gefetentwurfes beabsichtige ober borbereite.

Die ungarifche Partei gieht alfo ben Rudaug an, benn es wirb augegeben, bag bie Delbung auf Grund einer pribaten Meugerung erfolgt fet. Es frägt fich jest aber noch, mer biefe bribate Meußerung getan bat, benn es ift nicht einerlei, ob biefe "private Meugerung" bon einem berantwortlichen Organ ber ungar. Partet ober aber bon einem ihr bollfommen fernftebenben Menfchen berrührt. Ichenfalls mar her Betreffenbe, ber bie "private Menkerung" tat, im Reinen mit ben Abfichten ber ungarischen Partei. Er bat bochstens eine Inbistretion begangen. Genug an bem, bie Abfichten ber Ungarischen Bartei bifben bor ben übrigen Dinberbeiten fein Gebeimnis mehr.

Kindersportfest in Ostern.

Der Offerner Sportberein beranftaltate am 21. b. M. ein gut gelungenes Rinberfportfeft. Das reichhaltige und abwechellungereiche Programm wurde bon bem bon feiner bolfifchen Tätigkeit bekannten und beliebten Lehrer Jalob Wilhelm zusammengestellt, ber auch bas Rinberfportfeft leitete. Er wurbe beim Ginüben ber Spiele bom Lebrer Schneiber und Dr. Binf unterftünt.

Muger ber Rinbergruppe bes Ofterner Sportbereines haben fich an biefem Sportfofte bie Rinbertruppen bes Gottlober Sportvereines. hanfelber Sportvereines unb ber hanfelber "Berta" aftib beteilliat.

Die Rinber versammelten fich im Schulhofe, bon wo aus fie in Reih und Glieb mit Erommelschlag und Mufit auf ben Iportplat hinausmarichierten. Beim Gingug auf ben Sportplat filmmten bie Ofterner Rimber bas Deutiche Beihelieb "Stimmt an mit bellen boben

nachbem bas beutsche Bunbestieb verklungen war, hielt Dr. Pint eine Ansprache an bic Amber, fie ermahnend, fowie fie auf bem Sportplate im löblichen Wetteifer um ben Sieg tampfen, auch in ber Schule zu trachten. bie erften zu fein und bann werben auch ihre lieben Altern und Bebrer viel Freube baben.

Rachber ergriff Lebrer Wilhelm bas Bort und richtete inhaltsreiche bergergreifenbe Borte an die Eftern, Wenn die Lebrer fich im Sommer mit ben Rinbern beichfiffigen, fo tun fie es, bamit bie Rinber auch in ber großen Arbeitegeit unter auter Aufficht fteben und auch, um bie Ausbildung bes Rörpers ber Rinber gu forbern, beziehungsweise mit ber Ausbildung ber Seele in Ginflang zu bringen,

Es folgten nun 15 verschiebene Rinder- bezw. Turnspiele. Es zeigte fich, bag bei biesen Spielen Rinber und Erwachsene minbeftens soviele Freude hatten, wie am Fußballspiel, wobet diese Spiele noch ven Korieil haben,

Id zerbredt mir den Ropf



- wie wenig ernst manche Leute jenes Bertrauen nehmen, welches sie bom Bolf erhalten haben. Obzwar es auch bisher Geset war, bag bie herren Abgeordneten und Senatoren nur für jene Simmgen ihre Diaten betommen, an welchen sie wirklich teilnehmen, sah man boch immer etwas durch die Fingern und die hauptfache mar es, bag fie gewählt waren. Mes Beitere besorgten fie fich felbst von Zeit au Beit in Butarest und stedten meiftens auch feno Tagesbiäten ein, wenn sie überhaupt nicht ben Sipungen beigewohnt haben. Montag follte nun wieber Senatssitzung fein, jeboch waren berart wenig Senatoren anwesenb, baß bie Situng nicht abgehalten wurde anb ber Senatsprafibent anordnete, bag in hintunft für folche Sigungen, wo bie herren Senatoren nicht erscheinen, keine Diäten ausbezahlt werben.

- über einen energischen Schritt bes Werscheper Rabbiners Dr. Leopold Fischer. Die bortige fübische Kirchengemeinde hat unter bem Drud ber ichlechten Wirtschaftsberhältniffen bem herrn Rabbi bas Gehalt verkirzt, worin er nicht einwilligte, weil er nicht gewillt ift, ben Leuten beshalb, weil es ihnen schlechter geht, billiger ju prebigen. Im Begenteil, er war ber Meinung, bag er gerabe beute noch mehr predigen und tröften muß, als früher und — ohne Gelb teine Musit... Nachbem aber bie Juben - trop ihrer Religiösität mehr nicht bezahlen wollten, so hat ber herr Rabbi bie Rirchengemeinde auf bie Gehaltsbiffereng getlagt und eine Grefution gegen bie Sinagoge verlangt. Am 25. foll num bie filbifde Rirche in Werfchet verligitiert werben und es fragt fich nur: wer wird eine Rirche taufen ober wenn sich wirklich ein Räufer finbet, wo wird bann ber Herr Fischer als Rabbi feinen Leuten etwas borbrebigen, wenn ihm bagu tein Tempel mehr gur Verfügung fteht?

- über bie Bigarren bes herrn Abgeorbneten Dr. Mtolaus Lupu. Biele Lefer unferes Mattes kennen ben Namen Lupu aus ben Parlamentsbebatten, wo er so manchmal ganz mit Recht ziemlich großen Krawall macht. Auch fest beschulbigt er bie Baiba-Regierung ber Demagogie und bies murbe ibm ju einem peinlichen Berbangnis. Es tam namlich auch ein Berr aus Raftiu, bem Bahlbegirt Lubus und ergählte, wie Dr. Lupu bie Bauern für fich und feine Lifte mit feiner bemofratischen Art gewonnen hat ... Wie bie herren Parlamentarier bies berfieben, bariiber gibt folgenbes fleines "Streiflicht" uns Aufflärung: Dr. Lupu ift in Kalciu auf ber Wahlpropaganba. Er geht in ein Wirtshaus, wo allerlei "herren Mähler", Bauern, Arbeiter etc.' versammelt find. Er fpricht mit biefem, mit fenem, auf einmal nimmt er ein Patet vom billiaften Aigarettentabat aus ber Tafche, aber er hat "aitfällig" tein Zigarettenpapier bei fich. Rasch entschlossen nimmt er ein Zeitungsblatt, reißt ein Studden Papier beminter, breht fich eine Riggrette, indem er erffart: "Ich bin ebenfo arm wie Ihr, ich habe tein Gelb für beffere Bigaretten" u. raucht bann biefe Stintabores ... Dies imponiert ben Bauern, weil Lupu ein Mann "ihresgleichen" ift und ebenfalls fein Gelb hat, für besseren Tabat zu rauchen. — Das Weitere beforgten bann icon bie politiichen Gegner Dr. Lupus. Gie gingen mit bem Mann aus Kalciu in die eleganteste Spezialitätentrafit zwischen ben Ronditoreien Riegler u. Capfa auf ber Calea Bictoriei in Butarest u. fagten bem Bertaufer: "Beigen Sie mir bitte eine fener Rigarrem, bie ber gewesene Berr Minifter Dr. Lupu ju rauchen pflegt ... " Der Bertäufer zeigte eine berrliche, in Gilberpapier gewidelte Sabanna-Zigarre, bas Stild um 100 Lei mit ben Worten: "Berr Dr. Lupu ift bie einzige Runbicaft für biefe Rigarren, bie ein wunberbares Aroma haben." Run fagte ber Mann und Wähler mis bem Dr. Lubu'schen Wahlfreis: "Also so sieht ber Unterschieb awischen bem Rauchen während ber Wahlbropaganba im Wahlbezirt und nach berfelben in ber Wirklichkeit aus". Und bas ift -- fagen bie angegriffenen Regierungsmänner - feine Demagogie herr Lupu...? So sehen unsere Pollsbertreier aus, wenn man sie naber be-

Deutsche Dichterhalle in Lenauheim

Lenauheim, die Geburtsstätte bes größten Banater beutschen Dichters, scheint zum Mittelpunkte bes literarischen Lebens ber Banater Schwaben ausersehen zu sein. Nach bem Lenaumuseum, bas erft vor einem Jahr eröffnet wurde, wurde am Sonntag bie Deutsche Dichterhalle feierlich eingeweiht ub ihrer Bestimmung übergeben. Die Deutsche Dichterhalle will ein Sammelplat beutschen Schrifttums sein. Es follen barin alle literarischen Werte welcher Art immer igesammelt und ber Nachwelt aufbewahrt werben, einerlei. ob sie auf bem Büchermarkte erschienen sind ober ob sie als Manustript vorlie= gen. Verfolgt wird ja nebenbei sicher auch, bak manche Arbeit, die fonft nie in Vorschein gekommen ober in Beraeffenheit verfunten wäre, herausgege= ben und folderart Gemeinaut wirb.

Nach einem Gottesbienste hielt Arof. Anton Balentin eine gebankentiefe, poetisch aufgebaute Restrebe, ber bann hie Einweihung ber Dichterhalle burch Ortspfarrer Rabocsan folate.

Mach ihm fprach Direttor-Lehrer Saner aus Grabat im Namen ber Lehrerschaft und wies barauf hin, baft es Aufaabe ber beutschen Lehrer ift, die Bana= ter beutschen Dichter in den Schulen bekannt zu machen. Im Namen ber beutschen Aerzte sprach Dr. Hans Roster, bann Dr. Frik Alinaler, ber bie Anregung zu ber Gründung ber Dichterhalle

gegeben hat, er schilberte Zweck und Aufgabe ber Einrichtung, bie er bem Wohlwollen aller Kreise unseres Boltes empfahl.

Der Obmann bes Deutschen Rulturvereines Dr. Josef Gabriel eröffnete die Dichterhalle und las einige Gedichte feines Baters, bes Merczyborfer Bolisdichters weil. Josef Gabriel, vor. Viltor Orendi-Hommenau sprach eigene und Gedichte seiner Gattin, die ber Deffentlichkeit unter bem Namen "Bebe von ber Heibe" befannt ist. Auch Osfar Jeniner trug zwei seiner Gebichte bor, mährend die befannte Schriftstellerin Anni Schmidt-Endres eine Stizze aus ihren gahlreichen Schriften, Prof. Valentin aber Gebichte von Nikolaus Schmidt und ber Neuarader Gymnasiast Johann Rafta einige seiner Gebichte vortrug. Gine Prosaarbeit Pfarrer Brevis schloß die Vortragsreihe.

Die Banbe ber Dichterhalle find mit ben Bilbern folgender Dichter geschmilctt: Abam Miller-Guttenbrunn, Josef Gabriel, Aegibius Saupt, Pfarrer Wilhelm Brevis, Miftor Orendi-Hommenau, Peter Jung, Anni Schmibts Enbres und Bruno Kremling.

11m 9 11hr abends zogen die Kestteis nehmer vor bas Lenau-Denkmal, um bem unsterblichen Dichter zu bulbigen. Hier hielt Viftor Orendi-Hommenau eine eindrucksvolle Rebe, in ber er bas Gebenken Lenau's würbigte.

Berådertes Kind-

In ber Gemeinde Groß-Topoloven murbe bie 2-jährige Agnes Weber von einem Bauernwagen überfahren. Das Rind fpielte auf ber Sabringbe und lief gerabe bor ben Magen bes Jofeifalvaer Eintwohners Maithias Ginhorn.

Die Bferbe rannten bas Mabden um unb fügten ihr ernfte Berletungen am gangen Rorper bei. Nach einigen Stunden ist die Rleine an ben ichweren Beletungen gestorben. Die Staatsanwaltichaft bat bie Sezierung ber Beide angeordnet und eine ftrenge Untersuchung einleiten laffen.

Besitwechsel in hakfeld.

Die Satfelber Gaftwirtschaft und bas Sotel "Bur Krone", beren Gigentumer Anton Roppi b. J. gewesen ist, ist in den Besit bes bortigen Einwohners Beter Stojtov übergegangen. Auch bie schöne Treif'sche Villa hat ihren Besitzer geandert, indem sie aus bem Besitz bes Banater Bankvereines in den der Delter'schen hutfabrit, Eigentümer Franz und Robert Deder, übergegangen ist.

Trauung in Groß:Scham.

Am Sonntag, ben 28. bs. finbet in ber Großschamer Pfarrfirche die Trauung bes Tischlermeisters Johann Lauris mit ber Elisabetha Mischung statt.

Gelbstmord in Lippa.

In Lippa hat sich ber bortige Einwohner Georg Savu, ber im Alter von 65 Jahren stand, in seiner Wohnung erhängt. Als er aufgefunden murbe, war er bereits eine Leiche. Das Motiv ber Tat bes alleinstehenden Menschen ist unbefannt.

Marktberichte.

Banater Getreibemarkt.

Neuer Weizen 70 Rg. 415, 72 Rg. 430, 78 Rg. 435, 74 Rg. 440-460, Alltweigen 79-er 470 bis 490, Regativeizen 74-75-er 140, Mais 200, Gerfte 200, Banater Reps 540, Rotliee 2000, Safer 200 Let per 100 Rilo.

Berliner Getreibepreife.

Weigen 820, Roggen 625, Gerfte 650, Safer 560 Lei per 100 Kilo. Wiener Markipreise.

Getreibemartt: Weizen 780, Roggen 500, Gerfte 640, Hafer 440, Mais 280, Kartoffeln 400 Lei per 100 Rilo. Biehmarkt: Ochfen 33, Stiere 21, Rühe 22,

Beinlvieh 15 Lei bas Rilo Lebenbgewicht. Bubapefter Getreibepreise.

Beizen 550-600, Roggen 425-450, Mais 230—250 Let per Meterzentner.

RADIO-PROGRAMM:

Mits ber "Wiener Rabiowelt", Bein 1

Freitag, ben 26. August.

Butareft, 16: Rabio-Orchefter. 19: Cellobortrag Josef Thaler, erfter Cellift ber Butarefter Philharmonie.

Berlin, 15.40: Berbit- und Bintergemufe (Lanbiwirtichafterat, Berfram Rrug). 20:

Bolfsinstrumente und Chöre Wien, 15.20: Frauenftunbe. 19.40: Nieberöfterreicifche Bauernmusik. 22.15: Tangmusik.

Brag, 12: Birtichaftliche Berichte. 17.45: Militärischer Bortrag. 18.05: Landwirtschaftsunt.

Mühlader (Stutigart), 10: Lieberftunde bon Marie Geiger. 18.50: Mergtebortrag: EBesen, Bekämpfung und Lorbeugung ber

Rettlucht. Belgrab, 11: Konzert bes Rabio-Orchesters. 18: Bortrag, 20.35: Konzert auf zweiklavieren. Bubapeft, 16: Plauberet über bie Mobe. 20.15:

Lieber und Arten bon Albert Betenbi. Samstag, ben 27. Auguft. Butareft, 16: Gemifchtes Rongert, 19.30: Bei-

tere Biertelftunde. Berlin, 15.20: Jugenbftunde. Wir fahren auf einem Segeliciff. 19.15: Lieber und Ballaben. 20: Aus ber Funkausstellung. Gro-Bes Rabarett.

Wien, 11.30: Mittagskonzert. 16.15: Alte und neue Sanswurftspiele, 19.20: Arien und Bieber.

Brag, 13.30: Runbfunt für bas Gewerbefach. 19: Luftiviel. 20.80: Luftiger Abend. . .

Müblader (Stuttaart), 13.30: Märfche und Balger aus Operetten, 15.80: Stunde ber Birgenb. 19:30: Polla, Banbler, Schleifer. Schwäbische Boltsmufik.

Belgrad, 18: Biolinkonzert. 19.50: Arie aus ber Oper "Die schöne Helena". 22.30: Nachrichten.

Bubapeft, 16: Kinberfunt. 20: Kongert bes Bubabefter Rongertorchefters.

Eine kunstlerische Photographie

von Ihnen ober Ihrem Kinde erhalten Sie burch bas anerkannt vorzügliche Photoatelier "Arta" (Llopdzeise 9)

gratis

falls Sie bei uns einen Gintauf von 1000 Lei tätigen.

Timilvara, Domblat 7.

Chrung Seinrich Anwenders

Unser interner Mitarbeiter Beinrich Anwender, der dieser Tage seinen 50. Geburtstag bezing, war in Lugosch, wo er feinen Sommerurlaub verbrachte, ber Mittelpunkt erhebenber Ovationen. Die beutsche Studentenvereinigung "Allemania" feierte Anwender im Rahmen eines Festsommerfes, zu bem auch alle anderen beutschen Vereinigungen herangezogen waren. Auch Abgeordneter hans Beller war erschienen, um bas Jubilaum feines langjährigen Mitfampfere mitzufeiern.

Der Kommers wurde vom Brafibenten Ing. Christoph Rotsching mit einer schwunghaften Ansprache eröffnet, in wescher er die Verdienste bes Jubilanten hervorhob und ihn bat, ber Jugend auch weiter als Berater und Führer beigufteben.

Abg. Beller übermittelte zuerst bie Glüdwünsche bes Ministers Aubolf Brandsch, ber Deutsch-schwäbischen Rolfsgemeinschaft, sowie bes Deutschen Kulturvereines, um bann auch seinerfeits seine Mückwünsche barzubringen. Mbg. Beller schilderte in markanten Worten die Tätigkeit Anwenders und beffen Werte, von benen bie Boltsgemeinschaft, beren Gründer Anwender war, von bleibendem Werte ist.

Der Obmann besOrtsrates ber Bollsgemeinschaft, Finanzrat i. P. Walbert wesentlich bei.

Reicht, sagte Anwender, ben er als hingebungsvollen Verfechter ber völkischen Interessen würdigte, Dank und ersuchte ihn, auch weiterhin der beutschen Sache feine wertvollen Dienste zu weihen.

Es fprach noch ber ev. Pfarver Alfred Blöß, der ben Jubilanten ber Jugend als Borbild empfahl. Im Ramen bes beutschen Gesangvereines sprach Ignaz Dickics anerkennenbe Worte über bie Tätigkeit bes Jubilanten im Gefangvereine, während Zahnarzt Kanl Quiel bie Gruße bes Sportvereines "Germania" übermittelte, beffen Grunber An wender ebenfalls war.

Beinrich Anwender ergriff bierauf felbst bas Wort und sprach seinen Dant für die Ovationen aus. Er erklärte, baß ihn in seiner völkischen Arbeit, die er mit Liebe und aufrichtigem Herzen geleistet hat, ihm stets bas Beispiel unserer VorkämpferAbam Müller-Guttenbrunn, Edmund Steinader, Ingenieur Reinhold Heegn, Dr. Lubwig Kremling und Dr. Ebuard Rittinger, vorgeschwebt hat. Er appellierte an die Jugend, sich ebenfalls an ben Taten ber Bortampfer zu begeistern und sich bereit zu halten, um die Führung unferes Bolles bereinft zu übernehmen.

Die hernlichen Gefänge bes Gefangvereines trugen zur Hebung ber Feier

Einschreibungen in die

Renarader Mittelichule. Die Einschreibungen in die staatliche deutsche Mittelschule in Neuarad finden in der Zeit vom 25. bis 31. August I. J., Aufnahms-, Nach- u. sonstige Prüfungen hingegen am 1., 2. und 3. September statt. Der Unterricht beginnt am 15. September L. J. Intereffenten erhalin jederzeit von ber Schuldirektion bereitwilligft Aufflärung.

Unterstützung

ber vom Sochwaffer beschädigten Spezereihändler.

Der Verein ber Spezereihanbler für Arab und Umgebung hat seine vom Hochwaffer beschädigten Mitglieder mit einem fleinen Geldbetrag unterftlitt und daburch ein nachahmenswertes Beispiel auch für die anderen Berufe geschaffen.

Außer ben vielen Araber und Mitalakaer Hochwasserbeschädigten wurden auch in Sigmundhaufen bie Spezereihändler Paul Paper mit 500, Labis= laus Kubiscap mit 1000, Geschwister Blum mit 1000 und Aborian Nabas mit 500 Lei unterftüst.

Strafanzeige

gegen einen Reufanttannaer Gemeindetaffier.

Der Leiter ber hermannstädter Allgemeinen Sparkassa, Zweiganftast Arab, Herr Abam Jost, hat namens seiner Gattin gegen ben früheren Neusanktannaer Gemeinbefaffier Rubolf Martfteiner bei ber Araber Staatsanwaltschaft bie Strafanzeige erstattet, weil ber Raffier die bei ihm eingezahlten Steuergelder wohl quittiert, jedoch nicht an bas Steueraint abgeführt hat.

Auf die Unrehlichkeit bes Raffiers ift man baburch baraufgekommen, bag bas Steueramt wieberholt bie bereits bezahlten Steuern von einigen Taufend Lei von Frau Jost verlangte. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.



Waldfest in Glogowak.

Die Glogowaper Anabenkapelle, unter Leitung ihres agilen Kapellmeisters Nitolaus Marr, veranstaltet am Sonntag ben 28. August 1. J. in bem unweit ber Gemeinde gelegenen Walbe ein Konzert mit reichhaltigem Programm. Abmarsch um 1 Uhr nachmittags vom Gemeinbehause. Beginn bes Konzertes um 2 Uhr nachmittags, nachher Tanz bis 8 Uhr abends.

Wuttranke Kapen in Arab.

In Tepterer Zeit hat sich die Wutfrankheit in Arab ftart ausgebreitet. gait taglich fam es vor, daß Menschen von wuttranken hunden gebissen wurven und wie nun festgestellt wurde, sind auch schon sehr viele Rapen von der Wuttrankheit befallen. Viele Menschen mußten schon burch Kranwunden ber Kapen ins Pafteurinstitut gebracht wer-

Eltern, achtet auf eure Kinders

Fratt Eva Blum, bie Gattin bes Satfelber Gewerbetreibenben Frang Blum, beichäftigt fich in ihren freien Stunden mit Teppicherzeugung, wogu fie Filgrefte verwendet, bie fie, falls fie fdmitigig find, mitBengin gu reinigen pflegt. In einem unbewachten Augenblid geriet bie mit bem gefährlichen Bubmittel gefüllte Plaiche in bie Sanbe bes anberthalbigirigen Gobnchens ber Cheleute, bas nach Rinderart eine Roftprobe babon nebmen gu muffen glaubte.

Mis bie Mutter fab, was gefdichen war, flotte fle bem bebauernsmerten Rugben eimas Milch ein, wobei er sich, abgesehen babon, baf bie Milch in biesem Falle gar nicht als Gegenmittel in Betracht tommen fonnte, verfcbludte. Das Rinb befam Atembefdwerben, worauf es gu einem Argt gebracht wurde. Diefer gab fich gwar alle Mübe, um bas Kinb am Leben zu erhalten, nachbem ab er bie in feine Buftröhre geratene Mild wahrldieinlich geronnen war, tonnte auch er nicht mehr helfen, fo bas ber bebauernswerte Rnabe erfiiden mufite, Gein Leidmam wirbe am Sonntag in Antvefenheit einer jahlreichen Trauergemeinde beigefest.

RASPUTIN

Schreckenstage im blutigen Zarenreich.

Coppright by Martin Fruchtwanger Balle (Sgale).

(4. Fortsetzung.)

Das Auto schoß surrend bavon. Behaglich lehnte sich der Wundermann in bie Polfter zurück. Die nächnlichen Lichter ber Stadt vereinigten fich zu langen Feuerschweisen, die blitzend an den Fenftern bes Wagens vorüberzogen.

Als bas Auto hielt, tam Rasputin schwerfällig heraus. Das Portal bes Hauses öffnete sich geräuschlos und nahm ihn auf. Ein Diener schloß bie Tur. Rasputin trat gewichtig, im Bewußtsein seiner Rraft, burch bie Diele, legte Mütze und Mantel ab, bürftete sein glänzenbes Haar und warf bem Diener, der schweigend hinter ihm stand, einen furgen Blick gu.

Wieber öffnete sich eine Tir; Rafputin trat in bas Treppenhaus und mufterte wohlgefällig die koftbare Einrichtung. Er blieb nicht lange allein.

Fürst Jussupow erschien. Unmutig rungelte Rasputin bie Stirn, aber er bezwang sich. Die Begrüßung des Fürsten fiel sehr herzlich aus. Er nötigte ben lächelnben Rasputin in einen Gessel.

Er winkte. Ein Diener brachte Wein - veraifteten Wein. Nasputin schüttete fich ein Glas voll und ließ es unberührt

.Welches Datum haben wir heute, Fürst Jussupow?"

"Wir leben in ber Nacht bom 29: jum 30. Dezember bes Jahres 1916!"

"Duntel" Rafvutin tofte feinen Bari.

"Und so allein?" fragte er nach einer

Sein Lächelln vertiefte fich. Der Ffirst wurde eiwas befangen: feine Hand, bie eben eine Bigarette jum Munbe führte, attterte leicht.

"Seltsam ift ber Weg bes Menschen". orgelte Rasputins volle Stimme burch ben Raum.

Ruffupow forat zusammen. Seine Nerven spannten fich.

Warum trank Rasputin ben Wein nicht? Fürchtete er eine Falle? Wußte er Beideib? Drei Sorten Wein ftanben hier; nicht alle waren vergiftet.

Er schob eine Flasche hervor und füllte fein Glas. Dann, es zu Rasputin erhebenb fagte er:

"Meine Gemahlin Meibet sich noch um. Sie muffen Ihre Gebust auf eine

turge Brobe ftellen. Sie stießen an und tranten. Rasputin

nippte nur, bann ftellte er bas Glas beifeite. Gein Blid irrte ju einer Tur. Miktrauen stieg auf. Als Fürst Jussubow aufftanb, ins Rebenzimmer ging, folgte Rasputin unwillsürlich. Er sah eine gebedte Tafell. Die Geschirre waren benutt, Speifeüberrefte lagen auf ben Ziusiupow erriatie, par Gäfte gehabt habe. Vorhin erst hätten fie ihn verlaffen. Ein Zufammentreffen mit ihm, Rasputin, sollte wegen ber vorgerlicten Stunde vermieben werben. Rasputin nicke lächelnb und erwariete ungeduldig bie Frau. Hier licken sie sich nieder. Jussupow ergriff mit bebender Hand eine Karasse. "Ich irinke sent nicht", sagte Rasputin abwehrend und sah nicht den lauernden Blick, der ihn turg ftreifte.

"Lielleicht effen Sie Lorte", meinte ber Rürst und schob ibm einen Auchen-

Rasputin schüttelte ben Ropf.

Der Fürst trank wieber, aber allein. Er hielt ben Mund ein wenig offen und atmete in turgen Stoken. Bor ibm faß bas Opfer biefer unglücklichen Nacht, ein Mann, ber immer gern Wein trank und Ruchen ag, ber aber jest alles verschmähte und mit sichtbarer Ungebulb nach allen Tilren blickte. Frina kam und kam nicht . . .

Rafputins Miftrauen wurde größer. Aussupow plauberte ungezwungen, balb hastiger und mit springenbem Fieber.

"Ra, Sie trinken ja nicht", fagte er vorwurfevoll und schob ibm bie Raraffe und ein Glas ju.

Masputin sah ihn kurg an. Dann schenfte er ein. Der Fürft glaubte auf glübendem Gifen gu fiben, Er fland (Rachbruck verboten.)

schnell auf, um seine Erschütterung zu verbergen. Vom Fenfter aus fah er, daß Rasputin ben vergifteten Bein trank, bas ganze Glas leerte und dann eine Zigarre in Brand feste. Die Bruft bes Fürsten behnte sich. Ein Schrei wollte von seinen Lippen springen. Doch Rasputin rauchte und wartete . . . Ihm geschah nichts! Juffupows Augen flimmerten. Gin ftartes Gift war bem Wein beigemischt. Rein Menich konnte biefe Dosis vertragen. Aber Rajputin veränberte sich nicht. Er rauchte und rauchte.

Jett af er ben vergifteien Ruchen! Sprangen seine Augen nicht höhnisch auf? Wußte er, bag er vergifteten Ru= chen aß? Er aß mit Geschmack und lobte die Herstellung. Zehn Menschen konnten mit biefem Ruchen getotet werben. Rasputin aber hielt stand, wich und wantte nicht.

Immun, dachte ber Fürst schaubernb und spürte sein Blut rasend burch ben Körper rinnen. Er hat sich gegen Gift abgehärtet.

Und er starrte ibn an, mit großen und entsetzten Augen. Dann horchte Rasbutin auf. Leichte Schritte erflangen, Die Treppe knarrte. Er hob den Ropf und fab Juffupow an.

"Wer ift benn hier?" Es wirb", feuchte Juffupom. .es

wird sicher meine Frau fein.

Damit eilte er hinaus. Duntel gahnte ber Flur. Auf ber Treppe stanben bie Verschwörer.

"Er hat ben vergifteten Wein getrunten", zischte Jussupow, "und auch ben

Er vollenbete nicht, benn er fpurte eine gitternbe Sanb, bie feine Schulter

"Auch ben Ruchen gegessen, sagft bu, Felix?"

"Ja - ja!" ftammelte ber Fürft abgeriffen. "Und er lebt! Wir werben ihn nicht töten können!"

"Pah! Wofür haben wir unfere Waffen? Wir werben burch seinen verseuchten Körper einige Löcher brennen. Die Waffen! Die Waffen! Haltet euch be-

Jussupow taftete in seine Tasche. Meischwer lag die Waffe in seiner schwitzenben Hand. Er rang nach Atem. Remand schaltete das Licht ein. Bleiche Gesichter fprangen aus tiefer Dunkelheit. Revolver blinken.

"Die beste Gelegenheit — heute ober

Das Grauen padte alle. Per Mann ber gegen Gift gefeit war, tonnte auch gegen Rugeln feft fein. Biellcicht gerschlug er sie alle mit einem Blick. Die Verschwörer hörien tappenbe Schritte. feder hielt den Atem an. Schweiß trop;= te von ihrenGesichtern. Ihre Arme stredten sich aus. Die Waffen warfen kurze Blipe. Räher und näher tam bas schwere Tappen.

"Er ift's!" flüfterte Juffupow erschauernb. "Wie ein Bar fommt er heran. Noch ahnt er nichts! Achtung! -- Achtung! — Ich schieße!"

"Schieße sicher! Schieße mehrere

Male!"

Drinnen ging Rasputin über ben bikken Teppich, ber ben Schall seiner Schritte bämpfte.

Mo bleibt Artna! Wo Auffupow?!" Dann erreichte er bie Ditr. Geine Gestalt füllte ben ganzen Rahmen aus. Er fab bie Männer bor sich stehen und prallte mit einem Butschrei gurud. Seinem offenen Munbe entrang sich ein trompetenähnliches Brüllen.

"Qerrai!!" Jussupow hob fluchend die Watse. Jest mußte es geschehen, sonft war alles verloren. Wenn Rasputlu fein Saus lebent verließ und alles zur Anzeige brachte, waren auch bie Mitverschwörer verbammt. Die freisrunde Oeffnung ber Waffe ftanb fo boch wie Rasputins Bruft. Ein Fenerstrabl glingelte baraus bervor, bem ein torges Rrachen folgte. Roch einmal - noch einmal - Blis und Krach!

(Fortfehung folgt.)

Die Syphilis ist heilbar.

*) Bir haben in unferem Blatte bereits öfter über die als Spphilis bezeichnete Krantheit geschrieben, welche speziell bei uns in Romänien von ber allergrößten Bedutung ift, ba sie burch bie Art ihres Berlaufs ju ber gefährlichften ber brei sozialen Krantheiten, zu benen außer ihr noch Tuberkelose und Malaria gerechnet werben, jählt.

Während früher die Zufunft ber Spphilitiker baburch sehr unsicher war, daß man kein sicher heilendes Mebitament gur Sand hatte, ift dies seit etwa 25 Jahren ganz anders geworben. Man berwendete vor diefer Zeit in ber hauptfache nur Quedfilber in feinen verschiebenen Formen, und zwar in ber Hauptsache Schmierfuren und Injettionen von Quedfilberfalzen, mahrend gang früher Räucherungen mit Binnober gemacht murben. Erft burch bie Ginführung bon Salvarfan und Neofalvarfan ift ben Aerzten eim Meditament in die hand gegeben worben, mit welchem bie Sphilis, wenn fie richtig behandelt wird, besonders im Anfangsstadium, sicher geheilt werben kann. Der beste Beweis bafür ift nicht nur bas Verschwinden fämtlicher Symptome und bas Regativmerben ber borber positiven Wassermann'schen Realtion, fonbern auch die Neuinfektionen, welche als bester Beweis für bie frühere heilung gelten, ba ein ungeheilter Spphilititer sich nicht neuerlich anfteden tann.

Der hauptgrund für die noch immer auftretenben nachtrankheiten ber Sphilis ift ber, bağ bie Behandlung nicht energisch burchgeführt wird, woran in erster Linie bie Patienten felbft fculb find. Aus vielen Millionen von Fällen weiß man, daß eine sichere heilung ber Sphilis nur burch eine tombinierte Behandlung von etwa 3 Jahren mittels Nevialvarfan und Quedfilber ober Wismut erreicht wirb. Im Laufe biefer Beit muffen ca. 6 Ruren absolviert werben, und zwar muß in seber etwa 5-6 gr Meofalvarfan und bie entfprechenbe Angabl bon Wismut-Infettionen berabreicht werben. Es ift baber Pflicht eines feben gewiffenhaften Kranten, bie oben angegebeneBehanblung burchauführen und baburch felbst geheilt ju werben und feine Umgebung vor ber Gefahr her Anfteching zu ichuten. Wir werben in einem späteren Artitel fpeziell über bie großen Schaben ber berebitaren Sphilis ichreiben.

Bum Schluß wollen wir bie Meinung bes bekannten Cluj-Klausenburger Prof. Dr. C. Tataru aus einem Artitel im "Cluful Mebical" wiebergeben, wo er unter bem Titel, Wann tann bie Sphilis geheilt betrachtet werben" fcbreibi:

"In feropositiven und fetundaren Rallen, bie eine regelmäßige Behandlung burchführen und bet benen bas Regativwerben leicht bor fich ging, ift eine längere Beobachtungszeit, unb mar 4—6 Jahre notwendig, um eine Heilung festauftellen.

Bas bie angewandten Mebitamente betrifft, so kann gefolgert werben, baß Reosalvarsan bas fouverane und obligate Mittel barftellt, während Nepolalvarlan es für Fälle ist, wo ersteres nicht gegeben werben tann.

Drei Einbrüche in Lippa.

In ber nacht von Samstag auf Sonntag hatten Langfinger ber Gemeinbe Lippa einen unangenehmen Besuch abenamer und gleichzeitig an drei len Einbrüche verübt.

Der erste Einbruch geschah bei bem Kanzleichef Eugen Szöke, wo Meiber im Werte von ca. 12.000 Lei gestohlen wurden, während die Hausfrau im Bofe beschäftigt war.

Ginen zweiten Befuch ftatteten bie Diebe bem haus bes Josef Toth ab, welches brei häuser tiefer ift und nahmen Rleiber im Werte bon 7000 Lei

Den britten Einbruch verübte man abends gegen 7 Uhr bei ber Fran Kolomann Liptay, die eine Sociaeit schauen war und the Haus auf kurze Zeit ohne Aufsicht ließ. Es wurden bort 3300 Let Baargelb und ebenfalls Kleiber im Werte von 10—12.000 Lei gestohlen.

*) Augen auf! . . . auch bei ber Haarwäsche: Die neue Schaumbrille ermöglicht Ihnen biefe Bequemslichkeit, benn sie halt Schaum und Wasser von Ihren Augen fern. Jest brauchen Sie nicht mehr nach Shampoon und Handiuch zu tasten. Auch Kinder, werden sich nun die Ropfmäsche viel lieber gefallen laffen. Die Schaumbrille umbiillt jebe Badung "Schwarzkopf-Erira", ber auch fteis "Haarglanz" zum Rachfpillen beifliegt. "Haarglanz" erfrischt bas haar und gibt ibm natürlichen schönen Glanz! Beriretung: J. Barimes, Agentur, Brafob.

Gertianoscher Jugendverein-Marienfelder Jugendverein 6:2 (1:1).

Graban: Um Sonntag bormittag hielt ber Musichuk bes Schmiter-Banbervotales feine Bigung, in welcher Satungsanderungen unb Neuwahl vorgenommen wurde. Der Ausschuß für bas 3ahr 1932-33 besteht aus Salob Schmiber, Dr. Beter Barth, Alexander Schrottmann. Peter Lindemann und Frang Rrauß, Unmelbungen für die Teilnahme an ben Botalipie-Ien 1932-33 find bis 15. Ceptember an Dr. Peter Warth, Temeschwar 1., Rinizsigaffe 2, gu

Rachmittage fant auf bem Sportplat bes Grabater Sportvereines ein Freundschaftsiviel amischen bem Grabater Sportverein und Satfelber Sportverein statt, welches 8:2 (4:1) 311 Munften bes borgliglichen Grababer Sportbereines enbete.

Rachber erfolgte has Entickeibungeiviel zwilichen bem Mertianolder Augenhnerein und bem Marienfelder Angendberein, woldes erfferer 6:2 (1:1) gewonn und fomit Besiter bes Botales wurde, mahrend die Marienfelber als Zweitplagierte Mebaillen erhielten.

Moritfeld. Moritfelber Sportverein-Groß. fcam 1:1.

Rleinbetichteret. Rleinbetichterefer Sportverein-Batria tomb, (Timisoara) 2:0 (2:0), Torichliten: Renn und Racher, Richler: Josef Rellner. Das Spiel wurde icon beenbet und man muß besonders bie ichone Spielleiftung ber Brilber Theiß hervorheben.

Guttenbrunner Sportverein 2 .- Ronigshofer Sportverein 2. 1:1 (0:0). Die Jungmannichaft ber Königshofer entwidelte ein gutes Zusammenspielen und ftellte bas Resultat turg bor trendigung bes Spieles auf 1:1.

Guttenbrumner Sportverein-Traunauer Jugendverein 2:1 (2:0). Die beiben Mannschaften boten einer zahlreichen Buschauermenge ein flottes und intereffantes Spiel. In ber erften Spielzeit machte fich bie Ueberlegenheit ber Guttenbrunner bemerkbar, was die Traunauer Mannichaft in ber zweiten Salfte burch ein bebeutenb verfchärftes Tempo im Angriffe mit einem gelungenen 11-Meter-Stofe berbefferte. Das Spiel wurde von Dr. Mathias Gifele unparteilich geleitet.

Schöndorfer Sporiverein tomb .- Schönbor. fer Altherren 4:2 (4:0). Die Schönborfer Altberren unterlagen nach ichonem Spiele bem Sportberein, Tropbem ber Sportberein in ber erften Salfte 4:0 führte, tonnten bie Altherren das Refultat verschönern, Torschützen: Schwerthaffer 2, Molter, Paulwitsch, bezw. 3. Molter,

Tenniswettspiele in Lobrin. Die Lobriner Tennisgefellicaft auf bem Bugelichen Plate veranstaltet Sonntag, ben 28. Auguft I. 3. ein Tenniswettspiel zwischen Großsankinitolaus, Satfeld, Perjamofch und Lovrin. Beginn bes Weitspieles 7 Uhr morgens. Abends geschlossene Tangunterhaltung, welche auch bei ungunfliger Witterung abgehalten wirb.

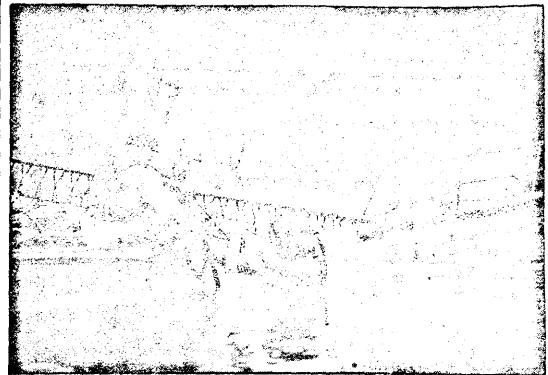
Polaiveitlampf in Marienfeld.

Sonntag trafen fich bie Sportvereine Gottlob, Oftern und Triebswetter auf ber Sportbahn bes Marienfelber Sportbereines. Es galt. barfiber zu enticheiben, in wellen Belit ber bom Marienfelber Sportverein geftiftete icone Gilberpotal übergeben folle. Das Ergebnis war folgenbes: Gotilob-Oftern 1:1 (1:1), Marienfelb—Triebswetter 1:1 (0:0), Triebswetter— Oftern 1:1 (0:0), Martenfeld-Gottlob 2:0 (1:0), Marienfelb-Oftern 0:2 (0:1), Triebswetter-Gottlob 2:0 (2:0), Punttberhaltnis: Triebswetter hat 4 Tore gegeben und 2 erhalten, Oftern 4 gegeben und 2 bekommen, Martenfelb 3 gegeben und 1 bekommen, Gottlob 1 gegeben und 1 betommen. Mit Mildlicht auf bas bellere Torberbaltnis ber Triebswetterer, aing ber Rotal in ihren Bests. Die Beranftaltuma mar febr fcon und fie hatte auch einen guten Besuch aufzuweisen.

Die altefte Frau in Oftern geftorben.

Wie uns aus Oftern mitaeteilt wirb. ist dort die älteste Frau der Gemeinde, Marianna Zorned, gestorben. Sie hat ein Alter von 95 Jahren erreicht u. mar feit 8 Jahren erblindet,

Bergung der "Nioke".



Ein Taucher nimmt Abdichtungsmaterial in Empfang, mit bem er unter Maffer bie Lufen | um bie Bergung ber Toten bornehmen ju bes gesunkenen Schulschiffs verschlieft. Das

to abgebichtete Schiff wurde bann leer gepumpt. tönnen.

Echwere Drosselung der Minderheitenkultur.

(3) Der kulturelle Aufstieg eines Boltes ift nur burch die Freiheit seiner Rultur gewährleistet. Daß bie hierzulande siedelnden völkischen Minderhei= ten bisher von einer wahren, wirklichen und weitherzigen Freiheit ihrer Kultur nur wenig zu verspuren befamen, bebarf feiner Beweise und Unterlagen. Unsere Kultur lebte bisher von den Brotsamen und Almosen, die man ihr zuständigenOrtes schon im wohlerwoge= nen Interesse bes Landes gewähren mußte. Die Freiheit aber besteht nicht barin, bag man bie einem Menichen angelegten Retten erleichtert, sonbern barin, daß man ihn von ihnen vollstänbig befrett. In kultureller hinsicht scheint man ben bier siebelnben völki= schen Minderheiten gegenüber zu die-fem entscheidenden Schritt nicht gesonnen zu sein. Man kann vielmehr bas Gegenteil feftftellen.

Alle Anzeichen sprechen nämlich bafilt. und auch einer Verordung bes guftanbigen Ministeriums zufolge fann nur ber Schluß gezogen werden. daß wir einer weiteren Einschränkung unserer kulturellen Tätigkeit entgegengehen. Mie alles, so soll auch sie willfürlichen Entscheibungen unterworfen werben.

In hinkunft wird, bank jener ministeriellen Verordnung, die Abhaltung von Laienveranstaltungen nicht nur mit ben bisherigen unerschwinglichen Abga= ben, die schon allein eine schwere Drosselung ber Minberheitenkultur bedeuten, ja sie in ärmeren Gemeinden unmöglich machen, sondern sie wird auch noch mit weiteren Blackereien verbunden sein. Ober ist es etwas anderes, eine und Körperschaften, die sich zu einer kulturellen Veranstaltung entschließen, fämtliche Terte, bie in ihrem Rahmen gesprochen ober gesungen werben, zuminbest brei Wochen vor der Beranstaltung an irgendeine in Klausenburg befindliche Amtsitelle einsenben muffen, die bann ben gangen Stoff nach Bufarest weiterzuleiten hat? Ist es nicht ein weiterer Eingriff in die Taschen der völkischen Minderheiten, wenn sie für bas ben Terten beizuschließende Gesuch und für bie jur Weiterbeförberung bes ge= famten Stoffes auf ber Poft notwenbigen Freimarten ein schönes Stud Gelb werben vorausgaben müssen? Ist es keine handgreifliche Droffelung ber Minberheitenfultur, wenn biefe Texte obenbrauf nicht nur einmal, sondern gleich zweimal vorhanden sein muffen? Ift aber irgend ein Verein schon für alle Spefen aufgekommen, fo glaube er ja

nicht bag er auch ichon bie Erlaubnis zur Abhaltung seiner Beranftaltung in ber Tasche habe.

Es tann fich nämlich ergeben, baf bas Gefuch zugleich mit ben ihm beigeschloffenen Texten auf ber Poft — fagen wir — in Berlust gerät. Es kann sich ber Kall ereignen, daß man bem betreffenden Verein die Erlaubnis verweigert, weil ein irgendwo in Klausenburg ober in Bufarest seines Amtes waltenber Rensor ber beutschen ober einer andern Minberheitensprache nicht gur Genüge mächtig ist. Und es kann noch so manches andere vorkommen, wodurch die auf das Ginlernen zum Beispiel eines Schauspiels verwendete Mithe zunichte gemacht wird. MIcs Folgen ber Unduldfamteit und Willtür.

Diese Möglichkeiten mögen genügen. Nus ihnen ergibt sich mit handgreiflider Deutlichkeit, daß man ben kulturellen Belangen ber völkischen Minderheiten beute nicht nur weniger Verständnis als bisher entgegenbringt, wenngleich auch bas bisherige Verständnis vieles zu wünschen übrig ließ, sondern baß man sich bazu entschlossen zu haben scheint, ihr kulturelles Eigenleben burch allerlei unnütze und unbegriindete Sbefen und ausgewählte Plackereien töblich zu brosseln. Daß wir uns gegen berlet Absichten mit allen unseren sittlichen Kräften wehren werben, wie wir auch gegen die Verordnung, die hier zur Rebe steht, auf bas entschiedenste Einspruch erheben, wird man uns hoffentlich nicht übelnehmen. Und wenn man uns mit berlei lächerlichen und unbegründeten Rerordnungen, beren Absicht zu fabenscheinig ist, als daß man sie nicht durchschaute die Liebe zu unserer eigenen Rultur verleiben will, eiwa gar aus bem Grunde, um uns einer unserer Wefensart fremben Kultur gefügig zu machen, so soll man sich groß getäuscht haben.

Tobesfall in Hatfeld.

In Sapfeld ift im Alter bon 72 Jahren Frau Franzista Wißkocsill geb. Michels ben Weg alles Fleisches gegangen. Die Beisehung er folgte Dienstag, ban 23. Auguft, in Anwesenhei: einer gahlreichen Trauergemeinbe.

Die Heimgegangene wird beweint von ihren Gatten Julius Wistockill, ihren Schwestern Die heimgegangene wird beweint bon ihren ihrem Schwager Julius Wififoesill, ihren BELA Schwägerinnen Glifabetha Michels, Baula Mit dels und Marie Wiftochill.



Anton M-n, Bineb. Wir finden es nicht ber Mahe wert, und mit biefer Dummheit gu befallen, Das Bange bat zu ftarten Geschäftsgeruch von 2-3 Leuten, die mit Leimruten für bas Blatt mit bem "Cunntagsevangelium" Abonnenten fangen wollen. Webe bem, ber bann "piden" bleibt, ber tann schwipen für bie "net Bartet".

Andreas P-I, Karanicheich. Gie machten und aind Ihnen unnühe Schreibereien und Ariesportoverichwendung, weil Sie bas Inserat in unserem "Landsmann-Kalender" nicht aufmerklam gelesen batten. Das Buck wolches Sie bestellten, ift boch nicht bei uns, sonbern beim "Bich-Berlandt Gutenberg, Dresben -- 732", ju baben. Zur Prientierung biene Ihnen, baft wir Ihre erfte Westell'arte gefällisteitsbalber an die richtige Abresse abgefandt haben, von welcher Sie sicherlich bas Buch bemnachft erhalten werben.

Jolef 2-m. Biffeb. Die Geflftgeluicht felbft ift, wenn man feine auten Leghsthner hat, nur für ben Landwirt rentabel, well sie so nebenbei geht und man nicht rechnen muß, was folde Bilbner freffen, bie birett aus ber Sanb, Tefp. Korb geflittert werben. Beim Landwirt leben bie Bilbner bon ben im Sof verfireuten Samereien, Ansonften frift ein hubn laut einer Statistit fabrlich burchichnittlich 31 Rilo Metreibe, 10 Kilo Kartoffeln und 5 Kilo sonfilges Giweissutter ober Mischmehl etc. und legt baffit fabrlich 90 Gier, Berechnen Gie num das Kutter als Ausgabe und die Gier als Ginnahme, bann werben Sie feben, bak mandie Leute gang falich rechnen. — Aehnlich ift bas Rerhalinis bei Mienen-, Tauben-, Hafen- und fonftiger Rleintieraucht.

C-e. Marienfeld. "Offene Sprechhalle" toflet ber Relle Let 25, was ficht bem Mann kanm auszahlen wird, Auch filt und find folche Arivatfireitiakeiten, bie boch eber gum Begirteacricht als in eine Zeitung achören, febr peinlich, fo baft wir am liebsten barauf verzichten.

Martenfest des Haufelber Gewerbeaelimanereines.

Der hatielber Gewerbegesangverein beranftaltete Sonntag, ben 21. August, in seinem eiaenen Seim ein Marionsest, bas auch mit einem iconen filnstlerischen Programm berfeinhen war. Es wurde ein Teil bes Straufi-Abenbes wieberholt, was ben Gaften willfommenen Anlak bot, ben Chordicigenten Paulikairestor Walter Posdena, die Sängerinnen und Sänger und auch bas funge eigene. 15 Mann ftarte Orchefter bes Mewerbenefangvereines herzlich mt feiern. Rach Erlebigung bes Programms wurde getanzt bis zim Morgengrauen.

Erntebericht mis Aleinbetschleret.

Der Druich iff bei und in Meinheifchforef elemlich borbet imb hat ims jaroke Entikufcung gehracht. Das Gurchichnittaerachnia ist 21/4-3 Meterzentner Metan rin Roch.

Die Maisernte berfreicht und ein aus ton Gracknin Mutch histo houring with. ernte ist die materiesse Not bet unserer Penälkering nur noch gesteigert worden. Die Schnitts und Preschleute kounten nicht einmal foniel Weisen berbienen, was fie für ben Wintervorrat benötigen.

PRIMA. TROCKENE Priidern Martin, Inlius und Iohann Michels,

Nur 100 Lei täglich kostet die ganze Verpflegung Bad Rigos samt Wohnung und Bad im Bad Rigos

Herrliche Lage, mit schönen Barkanlage n, umgeben umgeben Bellerfolg von prächtigen Wälbern mit uralten Bäumen, absolut Acherer Zeilerfolg bei Erfrankung an: Rheumathismus, Ischias, Nervenleiben, Blutarmut, etc. Bolltommen ftand- und windfrei, daher hervorragend geeignet als klimatischer Lust- und Sonnenkurort. Billige Preise für Zimmer mit 1 Bett 20.—, 40.—, 60.— Lei pro Tag, mit 2 Betten 60.—, 80.— 100.— Lei pro Tag. In der Lor- und Nachsaison 25% Reduktion. Autobus det sedem Zuge am Bahnhofe in Charlottenburg. Anerkennungsschreiben Info rmationen und Prospekte werden auf Bunsch ben Interessenten seitens ber Ba bebirektion gratis zugesanbt.

Unfruchtbarkeit des Mannes

3wei Wiener Mergie, Dr. R. Blond und Dr. E. Chiavacci, haben eine Operation burchgeführt, die

einer jahrelang kinderlos gebliebenen Ehe ben beiferschnien Rachwuchs verfchafft hat.

Mann und Frau waren von dem Wunsch beseelt, ein Kind zu haben. Die Sehnsucht nach,
dem Kind war auch beim Manne so start, dass er sich entschloß, einen chirurgischen Eingriff an sich vornehmen zu lassen, alle Experimente zu ertragen, nur um des einen Zieles willen: Bater zu werden.

Eine vor zehn Iahren noch einem unilberlegten leichtsinnigen Liebesabenteuer durchgemachte Erfrankung hatte in den Fortpflans
zungsorganen Wernardungen und Werengungen hervorgerufen, welche die Ausführungsgänge für die Fortpflanzungszellen unpasserbar machten. Die von den Keimbrüsen erzeugten Fortpflanzungszellen mußten hier verbleiben, konnten infolge der Vernardungen nicht
nach außen gelangen, und so war der Wann
draktisch zeugungsunsähltg. Die Operation
war damit vorgezeichnet. Den Fortpflanzungszellen mußte der Weg ins Frete gebahnt werben. Die Operation gelang mit bestem Ersolg.
Der Mann war balb wieder hergestellt.

Der Operation, die zum Nater macht, kommt gerade in unserer Zeit ungeahnte Bedeutung zu. Sie verspricht auch dann noch Erfolg, wenn die Zeugungsunsähigkeit viele Iahre lang bestanden hat, denn die Reimbrüsen produzieren trot dem Verschluß der Aussührungsgänge die Fortpslanzungszellen weiter. Zudem stellen die Vernarbungen nach den Jugendsünden die weitaus häusigste Ursache der männlichen Unspruchkvarkeit dar.

Neum Jahre von Beeren und Gras gelebt.

Eine junge Frau, bie neun Jahre mutterfeelenallein in bem hohlen Stamm einer Giche mitten im Balb lebte, wurde fürglich von ber Ortsbehörde bes Dorfes Alfanbjat bei Smorna aufgefunden. "Ich bin in Romanien geboren," ergählte bie Ginfieblerin ben Beamten. "Gegen Ende bes Krieges wurde mein heimatborf von feindlichen Truppen besett. Ich begegnete einem jungen turfischen Leutnant, ben ich mich fterblich verliebte. in Mis er bas Dorf verliet, folgte ich ihm nach Smyrna, wo wir fieben Jahre glüdlich lebten. Dann wurde er in eine politische Angelegenheit berwidelt und berlieg mich. Ich flob in meiner Berzweiflung in ben Walb. Seither habe ich in biefer hohlen Giche für mich gelebt und meber einen Mann ober eine Frau zu feben bekommen. Ich verlaffe mein Berfted nur nachts und lebe bon Beeren und Gras. Ich habe nur ben Wunfch, bag man mich allein läßt."

Die Behörde hat eine Untersuchung eingeletztet, um Licht in die bunkle Angelegenheit zu bringen,

Rasten-Kinderwagen

erstlassiges Fabritat

Gestell latiert Gestell vernickelt Lei 2350.— Lei 2700.—

Julius Schwarz

Spezial Rinderwagenhaus Temesvar, Rur Innere Gtabt, Merch-Gaffe 2.

Mur 30 Lei

monatlich kostet ote 3-mulige Ausgabe (Mittwoch, Freitag und Sonntag) ober 15 Lei die Wochenausgabe (Sonntag) der

"Arader Zeitung"

welche unerschroden für Wahrheit und Necht tämpft. Außerdan betommen bie pünfilich vorausbezahlenden Lefer noch jährlich Rasender und Bücher als Vefcheit,

Erllären Sie Bhrim Nadbar, was Ete heuer ichon alles als Geichent befommen haben und bewegen auch Ete ihn, tuh er in die Polhe unferer Lefer iritt und uns baburch frärft in unferem fläntle:

Die einzige Aufnahme von Piccards Candung in Oberitalien.



Die Kingelgondel unmittelbar nach der Landung. In threm Schatten ruben sich Piccard und sein Begleiter Cosms aus, die von den Strapazen der Fahrt völlig erschöpft sind. Sie hatten binnen weniger Stunden beim herunte regehen aus der Kältezone der Stratosphäre in die Nachmittagsgluthige der oberitalienischen Tiesebene einen Temperaturunterschied von bie Grad zu überwinden.

Der Getreidemarkt

gefchäftelos.

Bei großer Zusuhr war die Nachfrage am Araber Wochemarkte nur sehr schwach. In Weizen war kaum ein Angebot. Die Zusuhr bestand hauptsächlich in sonstigen Produkten. Weizen erzielte einen Preis von 430 Lei. Mais kam über 200 Lei nicht hinaus. Auch Hafer und Gerste erreichten bloß 200 Lei. DerMarkt war durch absolute Geschäftslosigkeit gekennzeichnet. haben Sie für das laufende Bierteljahr schon das Bezugsgelb endrichtet



Haben Sie für Ihr treues Kampfblatt einen neuen Bezieher geworben.

Vorsicht!

Bauherren zur Beachtung! Die Kalksand Biegelfahrik der

Urad"Brader U."B.

hat ihren regelmäßigen Betrieb aufgenommen.

Ausschlicklich erstklassige weiße Ziegel liefert die Fabrik zu viel mäßigeren Preisen als die Lehmbrennzie gel in Verkehr gebracht werden.

Bestellungen und Informationen:

Urad"Brader A. G.

Arab, Csanaber Palais, 2. Stod.

Cherhardt: Pflüge an erster Stelle 1 Weiß & Götler Zemeschwar VI, herrengosse 1a.

Rleine Anzeigen,

Das Wort 3 Bei, settgebruckte Worter 6 Bet. Inserate ber Quabratzentimeter 4 Lei, im Tertteil 6 Lei ober bie einspaltige Zentimeterhöhe 26 Lei, im Tertteil 36 Lei. Brieflichen Anfragen ist Midhorto beizuschließen. Inseratenausnahme in Arab ober bei unserer Zahlstelle in Temeschwar-Josefstadt, Herrengasse 1a (Maschinennieberlage Weiß u. Götter), Teleson 21—32.

Arbeitslofe, die Stellung suchen zahlen für das Wort nur 2 Lei, resp. für eine kleine Anzeige mit 10 Wörtern Lei 20 pro einmaliger Einschaltung.

120 hl. Paulischer Gebirgewein, 12 Maligan, ju 7 Lei, auch in kleinerem Quantum bei Karl Biftriczth, Ghorof (Gioroc), Jud. Arab.

Gemischiwarenhandlung zu verkausen oder zu vermieten in der Hauptstraße von Gaiata. Näsheres bei Alexander Macsai, Gataia, Jud. Limis-Torontal.

Patephon, mit 15 Platten und 1 weißer Eber zu verkaufen bei Iohann Besch, Jahrmarkt (Ghiarmata), Jud. Timis-Torontal.

Rausverträge in romanischer und beutscher Sprace für Abvolaten und Notare sind vorgedrudt jum Preise von Let 2 zu haben bet ber "Araber Zeitung".

Bernachläffigen Sie nicht Ihre Augen! Brillenoptit in reicher Auswahl bei Optiter Franz Teznor und Co. Arad, Piata Avram Iancu (Szababsagter) 21.

Junger Badergehilfe und ein Lehrbub wirb sofort aufgenommen bei Nitolaus Wolf, Battermeister, Triebswetter (Tomnatic), Jub. Dimis-Torontal.

Die Einheitsstatufen ber Hutweibegesellschaften sind in einem netten Neinen Büchlein zusammengefaßt und jum Preise von Lei 10 das Stück (per Post 7 Lei mehr) zu haben bei der "Araber Zeitung", Arab und Nertretung in Texmeschwar-Iosesstadt, Str. Bratianu (Ja. Welß und Götter).

Vereinsaßzeichen, sportplateiten, Medaillen

für Prämierungen bei Sport und Ausstellungen, weiters Silbergegenstände mit Tiergrandel für Jäger, Bierzipfel etz.etz. in schönster Aussührung und billigster Berechnung bei

Ladislaus Wiflocsill

Ziseleur und Graveur für Gold, Silber und Stanzen, Cernauti,
Str. Reg. Kerdinand Mr 2.

Gewählte, gefunde

Opeise-Erdapfeln ber Sorten Sommerrosen, Herbstrosen, Juli-

perle, Woltmannrosen und Schneefloden liefert waggonweise zu billigften

ERNST SPEIL

Brafov, Bul. Reg. Ferdinand 12.

2 Schiffladungen preufischer hinbenburg

Koks unterwegs.

Auch Rohle und Brennholz engroß und betail bei

matthias Wolf

Timisoara, Josefstadt, Goroveg. 16. Tel. 11—70.

Eheringe, Bochzeitsgeschenke am billigsten bei IRITZ Juweiter



Annere Giabi, Meregygaffe 6.